

gehörenden Hause bei St. Egidius aufbewahrt, schließlich aber von Karl IV., wie die Chronik sagt „heimlich“, erst auf den Rotenberg, und dann nach Prag überführt.¹⁾ Nach einem böhmischen Chronisten erfolgte die Überführung nach Prag in feierlicher Prozession.²⁾ Die Überführung nach Böhmen setzt Murr³⁾ auf den Palmsonntag (21. März) 1350, was zwar nicht mit den oben angeführten chronikalischen Angaben, wohl aber mit den noch zu erwähnenden böhmischen Quellen übereinstimmt.

Schon bald nachher, am 17. August (XVI. Kal. Septembris) 1350 erlangte Karl IV. von Papst Clemens VI. einen Ablassbrief⁴⁾, der für die nur einmal im Jahr durch den König veranstaltete Zeigung der Reichsreliquien einen Ablass erteilt. Nach der Urkunde hatte Karl IV. in seiner Bittschrift zur Erlangung des Ablasses angeführt, daß er in frommem Eifer für den Erlöser einen der Kreuzesnägel, die heilige Lanze und einige andere Reliquien des Erlösers und von Heiligen, die das Heilum (sanctuaria) des heiligen römischen Reiches genannt werden, in seiner Hut verwahrt und schon bisher an bestimmten Feiertagen dem zusammenströmenden Volke gezeigt habe und auch in Zukunft zeigen wolle. Durch den Ablassbrief wurde die bisher anscheinend an mehreren Tagen im Jahr geschehene Zeigung ausdrücklich auf einen Tag im Jahre beschränkt, ohne daß dieser Tag näher bezeichnet würde. Bemerkenswert ist auch, daß die Urkunde nur die eigentlichen Reichsreliquien nennt, dagegen die Karlserinnerungen, insbesondere auch die Krone gar nicht erwähnt! Eine weitere Stufe der Verehrung der Reichsreliquien bedeutet die Bulle des Papstes Innocenz VI. vom 13. (Idibus) Februar 1354.⁵⁾ In seiner Bittschrift, mit der er diese erbat, hatte Karl IV. nach der Bulle ausgeführt, daß er unter den Reliquien, die das Reich (imperiales) genannt werden und die als kostbarster Schatz des römischen Reiches durch den jeweiligen König der Römer oder Kaiser bewahrt und geehrt zu werden

1) Ebenda.

2) v. Murr, Beschreibung 190.

3) Ebenda.

4) v. Murr, Journal Nr. 10 S. 51f.

5) Raynaldi, Annales ecclesiastici 16 (Coloniae Agrippinae 1691) 357, v. Murr, Journal 12, Nr. 11 S. 52ff.